



Der Gengenbacher Schalk ist nur eine von vielen traditionellen Faschnachtsfiguren, die im Narrenmuseum Niggelturm zu sehen sind. Die Saison beginnt im April. In diesem Jahr feiert das Museum der Narrenzunft sein 25-jähriges Bestehen.



Dort, wo der Schalk sein zu Hause hat

Gengenbacher Narrenmuseum Niggelturm wird 25 Jahre alt

Gengenbach (st/gro). Das Narrenmuseum Niggelturm in Gengenbach feiert in diesem Jahr sein 25-jähriges Bestehen. Der ehemalige Wehrturm der freien Reichsstadt Gengenbach hatte viele Aufgaben zu erfüllen. So war er, bevor er 1982 zu einem Museum umgebaut wurde, einst ein Gefängnis oder ein Warenlager.

Da der Niggelturm und die Narren seit vielen hundert Jahren zusammengehören, war es nur konsequent, dass die Narrenzunft Gengenbach den Wehrturm umbaute und ein Museum darin eröffnete. Es gilt als das schönste Faschnachtsmuseum Süddeutschland – und das weit über die Grenzen der Region hinaus.

In den 25 Jahren des Museums Niggelturm erklimmen

180 000 Besucher die Wendeltreppen der sieben Stockwerke. Die Ausstellung beginnt mit einer Multimedia-Schau, die das Gengenbacher Narrenjahr anschaulich macht.

In den darauffolgenden Stockwerken werden der bekannte Hemdglunkerumzug, die Gengenbacher Hexen und alle weiteren Figuren den Besuchern nähergebracht. Außerdem findet sich eine original Schnitzerwerkstatt in den Räumen des Niggelturms und eine Ausstellung ist dem Flechten der Strohschuhe, unentbehrliches Accessoires der Narren, gewidmet.

In einem weiteren Stockwerk blicken die Gengenbacher Narren über den Tellerrand hinaus und präsentieren die wichtigsten Fas-

nachtsfiguren aus dem schwäbisch-alemannischen Raum. So wird hier unter anderem ein Villingener Narro und Elzacher Schuddig gezeigt. Das oberste Stockwerk präsentiert alljährlich Sonderausstellungen rund um das Thema Fasnacht. Derzeit sind Bilder des Gengenbacher Stadtfotografen Friedrich Strohm zu sehen, der in den Jahren 1950 bis 1976 das närrische Treiben auf Film bannte. Die Aussicht über Gengenbach können die Besucher bei einem Rundgang über die Balustrade genießen. Der Niggelturm hat von April bis Oktober am Mittwoch und Samstag von 14 bis 17 Uhr sowie an den Sonn- und Feiertagen von 10 bis 12 Uhr und von 14 bis 17 Uhr geöffnet.